



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Stadtrates

Datum: 26.07.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 19:49 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Dirnberger, Dominik

Ehm, Rosmarie

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Leone, Jean-Marie

Peukert, Michael

Ponn, Barbara

Schneider, Dominik

Sippel, Dorothea

von Hagen, Michaela

Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Mehner, Antonia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Ehrensberger, Josef
Matthes, Sigrun, Dr.
Olschowsky, Christian
Olschowsky, Claudia
Salcher, Thomas

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Berufung eines Beteiligungsrats im Zuge der Umsetzung der "Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung"	2022/0110
TOP 5	Änderung der städtischen Kostensatzung und des Kostenverzeichnisses	2022/0106
TOP 6	5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich der Laurenzer Grundschule und Sporthalle sowie eine Kindertagesstätte; 10. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Beschlussfassung über die während der Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie Fassung des Satzungsbeschlusses	2022/0105
TOP 7	Grundschule Süd; Neugestaltung der Außenanlagen mit Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes; hier: Projektgenehmigung	2022/0096/1
TOP 8	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadtrat Hofschuster, Stadträtin Matthes, Stadtrat Ehrensberger, Stadtrat Olschowsky, Stadträtin Olschowsky und Stadtrat Salcher seien entschuldigt. Die öffentliche Niederschrift der Stadtratssitzung vom 31.05.2022 wurde genehmigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Eine Bürgerin kritisierte die Parksituation in der Kennedystraße und erklärte, dass die vorhandenen Parkplätze ständig belegt seien. Darauf erklärte Erster Bürgermeister Norbert Seidl, dass das Problem zwar bekannt sei, er jedoch keine Sonderrechte für Parkplätze im öffentlichen Raum vergeben könne.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab folgende Vergaben aus der letzten Stadtratssitzung bekannt: Für die Sanierung und Erweiterung der Laurenzer Grundschule die Beauftragung des Gewerks Abbrucharbeiten BA1 an die Firma KS Engineering GmbH, die Beauftragung des Gewerks Schadstoffsanierung I an die Firma Rizgar GmbH und die Beauftragung des Gewerks Baumeisterarbeiten an die Glass GmbH.

TOP 4 Berufung eines Beteiligungsrats im Zuge der Umsetzung der "Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung"

Der Vorsitzende leitete in den Tagesordnungspunkt ein, indem er auf die kürzlich veröffentlichten Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung und das damit zusammenhängende Ablaufschema einging. Das entsprechende Schema sehe die grundsätzliche Anregung von Bürgerbeteiligungsverfahren durch zwei Akteure vor: zum einen durch den Stadtrat beziehungsweise die Stadtverwaltung selbst, und zum anderen durch die Bürgerschaft von Puchheim. Dazu werde nun ein Bürgerbeteiligungsrat berufen, der durch eine Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Grenzdörfer, fachlich begleitet werde. Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Bürger:innen, welche zum Teil per Zufallsziehung und zum Teil per Bewerbung als Mitglieder des Beteiligungsrates ausgewählt worden seien. Als Mitglieder vorgeschlagen seien Wolfgang Fischer, Martin Späth, Wolfgang Stagun, Patricia Frytz, Joachim Maier, Matthias

Spieß, Rosa Bürck, Renate Tietjens und Michael Heidorn. Stadträtin Gigliotti bedankte sich für das Engagement der Mitwirkenden und freute sich über die Vielfalt der Teilnehmenden. Stadträtin Kamleiter dankte weiter für die Mühe und erinnerte an den Prozess, der zur Erstellung der Leitlinien geführt hat, an dem sie selbst und viele weitere beteiligt waren. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte erster Bürgermeister Seidl, dass das Sitzungsgeld für die Beiratsmitglieder des Beteiligungsrates an jenes der weiteren Beiräte angepasst worden sei und dementsprechend 40,00 Euro betrage.

Beschluss

1. Der Stadtrat beruft für die Amtszeit vom 01.10.2022 bis 30.09.2024 Wolfgang Fischer, Martin Späth, Wolfgang Stagun, Patricia Frytz, Joachim Maier, Matthias Spieß, Rosa Bürck, Renate Tietjens und Michael Heidorn als Mitglieder des Beteiligungsrates.
2. Den ehrenamtlichen Mitgliedern des Beteiligungsrates wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 Euro pro Sitzung gewährt.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

Der Vorsitzende dankte den Beteiligungsbeiratsmitgliedern und wies auf die erste Sitzung des Beirats im Oktober hin.

TOP 5 Änderung der städtischen Kostensatzung und des Kostenverzeichnisses

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein, welcher im Finanz- und Wirtschaftsausschuss bereits vorberaten wurde. Stadtrat Peukert merkte eine redaktionelle Änderung bei der Tarifstelle „005 – Zeitschriften“ an. Hier müsse es im letzten Passus statt „je angefangene Seite, mindestens 15€“ – „je 5€“ heißen. Weiter erkundigte er sich bei Tarifnummer 009 nach der Definition „Gebühr in EUR nach Zeitaufwand“. Herr Tönjes erläuterte darauf, dass grundsätzlich das Prinzip der Kostendeckung gelte. Da diese Tarifstelle bisher nicht in Anspruch genommen worden sei, werde im Bedarfsfall auf Basis der Personal- und Sachkosten die Höhe der Gebühr festgestellt. Stadtrat Hoiß wies auf einen redaktionellen Fehler in der Beschlussvorlage hin und erkundigte sich bei Herrn Tönjes, ob in der Vergangenheit bereits kostenpflichtige Bescheide in Bezug auf die Tarifnummer 120 – Feuerbeschau ergangen seien. Herr Tönjes verneinte dies und gab in diesem Zuge auch Stadtrat Knürr Antwort zu einer im Vorfeld im Finanz- und Wirtschaftsausschuss gestellten Nachfrage in Bezug auf die Kosten für

das Ausfertigen großformatiger Pläne. Auch dies sei in der Vergangenheit noch nicht in Anspruch genommen worden, im Bedarfsfall würde dann über eine gesetzliche Auffangnorm eine kostendeckende Gebühr erhoben werden.

Beschluss

1. Der Entwurf der Kostensatzung (KoS) wird an der Tarifstelle 005 (Zweitschriften) insoweit geändert, dass die Gebühr für Zweitschriften, deren Erstschrift gebührenfrei ist, 0,50 € je angefangene Seite und mindestens 5 € beträgt.
2. Der Stadtrat beschließt den Erlass der „Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Puchheim (Kostensatzung (KoS))“ in geänderter Form. Die Satzung tritt zum 01.09.2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 6 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich der Laurenzer Grundschule und Sporthalle sowie eine Kindertagesstätte; 10. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Beschlussfassung über die während der Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie Fassung des Satzungsbeschlusses

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und verwies dabei auf die umfassende Vorbesprechung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Stadträtin von Hagen bat - wie vorbesprochen worden sei - um Streichung des schwarzen Burgunders und des Ligusters und um Aufnahme der Felsenbirne auf die Pflanzenliste.

Beschluss

1. Vom Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie den Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 und zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wird Kenntnis genommen.
2. Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt gefassten Einzelbeschlüsse zu den eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und bestätigt. Die Änderungen des

Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes werden entsprechend redaktionell geändert und erhalten das Plandatum 12.07.2022

3. Die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes „Kindertagesstätte nördlich Laurenzer Grundschule“ mit Begründung in der Planfassung vom 12.07.2022 wird festgestellt.
4. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung für die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 1 BauGB einzuholen und die Erteilung der Genehmigung anschließend gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Der Bebauungsplan zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich der Laurenzer Grundschule und Sporthalle sowie eine Kindertagesstätte mit Begründung in der Planfassung vom 12.07.2022 wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
6. Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

**TOP 7 Grundschule Süd; Neugestaltung der Außenanlagen mit Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes;
hier: Projektgenehmigung**

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Das Vorhaben sei schon im Ausschuss für städtische Bauten vorgestellt worden. Stadtrat Heil kritisierte die Parkplatzplanung und erläuterte Möglichkeiten, wie die Aufteilung von Autostellplätzen und Fahrradständern effizienter gestaltet werden könnten, beispielsweise indem man die Anordnung von eben diesen Auto- und Fahrradstellplätzen vertauschen würde. Weiter berichtete Stadtrat Heil, dass es in der Vergangenheit Probleme bei der Nutzung des Spielplatzes der Grundschule Süd gegeben hätte, da es keine genauen Vorgaben gegeben hatte, welche Nutzergruppe zu welcher Zeit den Spielplatz verwenden dürfe. So wäre es schwierig für die Aufsichten gewesen, ihre Gruppen auseinanderzuhalten. Darauf erklärte der Vorsitzende, dass es ein intensives Beteiligungsverfahren mit den unterschiedlichen Nutzergruppen, Schülern und Lehrern gegeben habe und jene mit der aktuellen Regelung einverstanden gewesen seien. Auf Nachfrage von Stadtrat Heil ob der Spielplatz nun als reines Schulgelände deklariert werden solle, oder auch ein öffentlicher Spielplatz sein solle, erläuterte der Vorsitzende, dass darüber in Zukunft noch Beschluss gefasst werden müsse. Bezüglich der Parkplätze erklärte der Vorsitzende, dass sich die Fahrradparkplätze nahe an der Schule befinden sollten, weshalb ein Tausch nicht geplant sei. Man könne sich aber Gedanken über Optimierungen machen. Die Anregungen würden an das Büro weitergegeben, wobei die Kosten dadurch unberührt blieben, weshalb auch Beschluss gefasst werden

könne. Auf Bedenken von Stadtrat Keil bezüglich zu hoch angesetzter Planungs- und Ingenieurkosten und Bedenken, dass Kosten und Ausführung Schwierigkeiten bereiten könnten, erwiderte der Vorsitzende, dass die Kosten für Ingenieursleistungen durch Rechtsnorm vorgegeben seien und es in der Vergangenheit nicht zu Überschreitungen des Kostenrahmens gekommen sei. Man sei auf Altlasten und die damit verbundenen Kosten vorbereitet. Stadträtin von Hagen betonte, dass sich verschiedene Nutzergruppen untereinander absprechen könnten und eine gemeinsame Nutzung zu Vielfalt führe. Stadtrat Leone billigte das Projekt und hob hervor, dass andere Kommunen keinen eigenen Verkehrsübungsplatz mehr hätten und hiermit ein attraktives Umfeld für Kinder geschaffen werde. Auf Nachfrage von Stadträtin von Hagen, wo die Kinder derzeit während der Umbaumaßnahmen Verkehrsübungen durchführen könnten, erklärte Stadträtin Ehm, dass diese mit dem Bus nach Olching gefahren würden. Stadtrat Hoiß kritisierte auf den Plänen fehlende Feuerwehrezufahren. Es sei zwar die Zustimmung von Kommandanten eingeholt worden, die Pläne würden bei ihm jedoch Fragen aufwerfen. Stadtrat Hoiß bat darum, auf ordentliche Feuerwehrezufahrten zu achten. Der Vorsitzende erwiderte, dass es abschließend ein Brandschutznachweis gäbe und es demnach entsprechende Feuerwehrezufahrten geben müsse. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Die Projektgenehmigung für die Neugestaltung der Außenanlagen mit Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes an der Grundschule Süd zu den vorläufigen Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.065.000 EUR (brutto) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Knürr warb für „Freiwillig Tempo 30“ in Puchheim und erklärte, dass in Nachbarorten teilweise freiwillig Tempo 20 beziehungsweise 30 Schilder vorhanden seien. Auf Nachfrage von Stadtrat Schneider, wann die Pressemitteilung zu der stattgefundenen nichtöffentlichen Stadtratssitzung fertig sei, erwiderte Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl, dass diese noch in derselben Woche erscheine. Auf Aussage von Stadtrat Hoiß, dass eine Pressemitteilung im internen Pressespiegel der Verwaltung gefehlt habe, erklärte der Vorsitzende, dass er dieses Anliegen weitergebe.

Der Vorsitzende beendete die 26. Sitzung des Stadtrates um 19:49 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Antonia Mehner